



Der Petersplatz und die Peterskirche in Rom ziehen jedes Jahr tausende von Italien-Besuchern an



Venedig ist eines der beliebtesten Busreiseziele in Italien. Den Canale Grande und die Rialtobrücke muss man gesehen haben

### Der Deutschen liebste Reiseziel – eine Bus-Blickpunkt-Umfrage Italien kleidet sich Grünweißrot und feiert seinen 150. Jahrestag

Italien kleidet sich 2011 Grünweißrot und steht damit ganz im Zeichen seines 150. Jahrestages. 1861 wurde das Königreich Italien gegründet. Museen, Theater und Festivals spiegeln dieses Thema wider. Das Land gehört zu den beliebtesten Busreisezielen der Deutschen. Das hat seinen Grund: Italien ist im europäischen Haus immer noch die fidelste und am schönsten möblierte Suite mit exquisiter Kochnische. Bus Blickpunkt befragte Italien-Anbieter, mit welchen Facetten sie die beliebte Reisedestination im Süden beleben.

**Welches Reiseziel, welche Reise aus Ihrem Programm steht im Kontext mit dem Jubiläum 150 Jahre Italien?**

Michelangelo: Zum Geburtstag unseres Landes haben wir in der ersten Hauptstadt, Turin, ein Vier-Sterne-Hotel mitten im Zentrum für unsere Gäste reserviert. Von dort aus kann man nicht nur alle Sehenswürdigkeiten, sondern auch alle Feierlichkeiten bequem erreichen und mit uns gemeinsam feiern.



## Welche neuen Reiseangebote enthält Ihr Italienprogramm 2011?

**Michelangelo:** Neu sind wieder sehr viele Wander- und Radreisen aus unserem Acti-

vo-Programm, ebenfalls Premiere haben unsere Duotouren, bei denen zwei Reisen für jeweils kleinere Gruppen parallel stattfinden. Anfang Februar kommt unser Winterkatalog mit mehr als 35 neuen Ideen für die kalte Jahreszeit auf den Markt. Wir haben darin unsere Palette an Weihnachts- und Silvesterreisen deutlich erweitert und bieten die meisten Touren über die Weihnachtstage ohne Einzelzimmer-Zuschlag an.

## Italien macht es der Bustouristik nicht gerade leicht. Einfahrtgebühren, Touristensteuer... Wie gehen Sie damit um?

**Michelangelo:** Wir versuchen, die Reise so zu gestalten, dass unsere Kunden die zusätzlichen Kosten so gut wie möglich umgehen können. Das funktioniert sehr gut. So organisieren wir die Programme meist so, dass die Gruppen am Stadtrand in schönen Hotels wohnen, mit direkter Anbindung an einen Bahnhof, von dem regelmäßig Bahnen oder Züge ins Zentrum fahren. In Venedig übernachten die Gruppen beispielsweise zehn Kilometer vom Zentrum entfernt, mit einem Zug, der im 20 min-Takt fährt, kommen die Gäste bequem in die Stadt.